

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 30.11.2010	Drucksachen-Nr. 2010/221
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge Kreistag	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 13.12.2010
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 8

**Berufliche Gymnasien in der Trägerschaft des Landkreises Konstanz;
Einrichtung einer zusätzlichen Klasse am Technischen Gymnasium der Hohentwiel-
Gewerbeschule Singen und am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Mettnau-
Schule Radolfzell zum Schuljahr 2011/12**

Beschlussvorschlag

**Der Landkreis Konstanz nimmt zu dem vom Kultusministerium vorgeschlagenen Aus-
bau der Beruflichen Gymnasien zum Schuljahr 2011/2012 und der damit verbundenen
Einrichtung von zwei weiteren Klassen im Landkreis wie folgt Stellung:**

- 1. Der Landkreis Konstanz begrüßt die Einrichtung von zwei zusätzlichen Klassen an Beruflichen Gymnasien im Landkreis.**
- 2. Der Landkreis Konstanz stellt fest, dass die räumlichen Voraussetzungen zur Um-
setzung des Vorschlages aus dem Kultusministerium weder in der Mettnau-Schule,
noch in der Hohentwiel-Gewerbeschule gegeben sind.**
- 3. Räumliche Kapazitäten zur Unterbringung von zusätzlichen Klassen sind vorhan-
den am Berufsschulzentrum Radolfzell und am Berufsschulzentrum Stockach.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit dem Kultusministerium und den
beteiligten Kreisschulen einen umsetzungsfähigen Vorschlag zur Einrichtung der
zusätzlichen Klassen zu erarbeiten und dem Kultur- und Schulausschuss zur wei-
teren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.**

Sachverhalt

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat am 23.11.2010 bekannt gegeben, dass die Beruflichen Gymnasien im Land zum Schuljahr 2011/2012 um 100 weitere Klassen ausgebaut werden.

Die Schulträger waren über diesen Ausbau – der grundsätzlich begrüßt wird - vorab nicht informiert worden; auch die konkreten Vorschläge zu den einzelnen Schulen waren mit den Schulträgern nicht abgestimmt.

Das Regierungspräsidium Freiburg hatte aufgrund der dortigen Sachlage dem Ministerium für den Landkreis Konstanz folgende vier zusätzliche Klassen als Vorschlag unterbreitet:

- a. TG-Klasse an der Hohentwiel-Gewerbeschule (zusätzlich),
- b. BTG-(oder SG-) Klasse an der Mettnauschule (zusätzlich),
- c. WG am BSZ Stockach (neu/einzügig),
- d. EG am BSZ Radolfzell (neu/einzügig).

(Erläuterung: TG/Technisches Gymnasium; BTG/Biotechnologisches Gymnasium; SG/Sozialwissenschaftliches Gymnasium; WG/Wirtschaftsgymnasium; EG/ Ernährungswissenschaftliches Gymnasium).

Das Kultusministerium hat den Schulträgern im Hinblick auf die Verteilung der Klassen am 23.11.2010 einen ersten Vorschlag übersandt und bittet um Stellungnahme.

Vorgeschlagen werden für den Landkreis Konstanz:

- eine zusätzliche Klasse am Technischen Gymnasium der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und
- eine zusätzliche Klasse am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Mettnau-Schule Radolfzell.

Der landesweite Vorschlag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zum Ausbau der Beruflichen Gymnasien beinhaltet an neuen Standorten Berufliche Gymnasien – auch einzügig - in den Richtungen Technisches, Sozialwissenschaftliches und Ernährungswissenschaftliches Gymnasium. Der Ausbau von Wirtschaftsgymnasien ist dagegen bisher ausschließlich an bereits bestehenden Standorten vorgesehen.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg geht bei seinen Vorschlägen davon aus, dass im Landeshaushalt keine zusätzlichen finanziellen Mittel benötigt werden. Der Mehraufwand werde durch zurückgehende Schülerzahlen finanziert, die so genannte „demographische Rendite“.

Die Schulträger sind aufgefordert, zu dem Vorschlag **bis 15. Dezember 2010 eine Stellungnahme** abzugeben.

Der Landkreis Konstanz befürwortet die Einrichtung von 2 weiteren Klassen an den beruflichen Gymnasien des Landkreises. Es wird bedauert, dass die Vorschläge nicht mit dem Schulträger abgestimmt wurden und so möglicherweise nicht realisierbare Erwartungen geweckt werden.

Entgegen der landesweiten Entwicklung mit sinkenden Schülerzahlen an den Berufsschulen sind die Schülerzahlen im Landkreis Konstanz auch in den vergangenen Jahren noch gestiegen. Bei der Neueinrichtung von zusätzlichen Klassen ist zwingend auch die räumliche Situation an den Schulen zu berücksichtigen.

Situation an den vorgeschlagenen Standorten Mettnauschule und Hohentwiel-Gewerbeschule

An der Mettnauschule sind bereits zwei SG-Klassen vorhanden. Die Schule hat mit Schrei-

ben vom 26.11.2010 erklärt, dass die Einrichtung einer weiteren Klasse (d.h. in drei Jahrgangsstufen = drei Klassen) ohne den Ausbau von Räumlichkeiten nicht möglich ist. Da aber die Verwaltung aufgrund der erwarteten demografischen Entwicklung und der Finanzsituation des Landkreises keine Notwendigkeit und auch finanziell keine Möglichkeit zum Bau neuer Schulräume sieht, ist die vorgeschlagene Einrichtung an der Mettnauschule nicht möglich.

Auch an der Hohentwiel-Gewerbeschule gibt es bereits vier TG-Klassen und die Raumkapazitäten sind sehr begrenzt. Die Schule hat am 25.11.2010 mitgeteilt, dass sie mit der Einrichtung einer weiteren Klasse am Technischen Gymnasium einverstanden ist. Als Profil wurde „Gestaltungs- und Medientechnik“ angegeben. Die Einrichtung der zusätzlichen Klasse (in drei Jahrgangsstufen = drei Klassen) ist nur als Wanderklasse(n) möglich. An der Schule sind bereits zwei Wanderklassen eingerichtet. Die Einrichtung weiterer drei Wanderklassen wird von der Verwaltung als kritisch beurteilt.

Anträge auf Einrichtung beruflicher Gymnasien des Berufsschulzentrums Radolfzell und des Berufsschulzentrums Stockach

Die beiden Berufsschulzentren Stockach und Radolfzell haben beim Schulträger am 16.04.2010 bzw. 20.04.2010 jeweils Anträge auf Einrichtung eines Wirtschaftsgymnasiums gestellt.

Das Regierungspräsidium Freiburg und das Kultusministerium haben auf Nachfrage zu den Realisierungschancen der Anträge erklärt, dass im Bereich der Wirtschaftsgymnasien ein flächendeckendes Angebot im Land bestehe und derzeit keine Neueinrichtungen mehr genehmigt werden können. Als weitere Voraussetzung war bislang außerdem die Zweizügigkeit bei beruflichen Gymnasien erforderlich.

Da mit einer Ablehnung der Anträge zu rechnen war, wurde die Entscheidung über die Einrichtung der beiden Wirtschaftsgymnasien im Einvernehmen mit den Schulleitungen zunächst zurückgestellt. Darüber wurde auch der Kultur- und Schulausschuss am 13.11.2010 informiert.

Diese Situation hat sich nach Ansicht der Verwaltung nun grundlegend geändert.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, zum Verteilungsvorschlag des Kultusministeriums fristgerecht (zum 15.12.2010) wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Der Landkreis Konstanz begrüßt die Einrichtung von zwei zusätzlichen Klassen an beruflichen Gymnasien im Landkreis.
2. Der Landkreis Konstanz stellt fest, dass die räumlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Vorschlages aus dem Kultusministerium weder in der Mettnau-Schule, noch in der Hohentwiel-Gewerbeschule gegeben sind.
3. Räumliche Kapazitäten zur Unterbringung von zusätzlichen Klassen sind vorhanden am Berufsschulzentrum Radolfzell und am Berufsschulzentrum Stockach.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, in Absprache mit dem Kultusministerium und den beteiligten Kreisschulen einen umsetzungsfähigen Vorschlag zur Einrichtung der zusätzlichen Klassen zu erarbeiten und dem Kultur- und Schulausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anlagen

Übersicht zum aktuellen Stand der beruflichen Gymnasien im Landkreis Konstanz